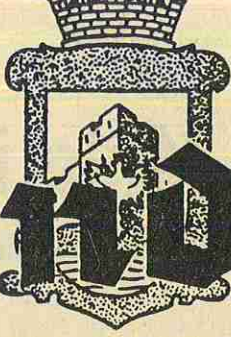


# Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 28 - Tyrolldruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 45

Landeck, den 11. November 1967

22. Jahrgang

## 75. ordentliche Generalversammlung der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck

Wie angekündigt, hat die Spar- u. Vorschußkasse Landeck ihre diesjährige Generalversammlung am 29. Oktober 1967 im großen Saal des Hotel Schrofenstein in Landeck abgehalten. 232 stimmberechtigte Mitglieder waren der Einladung gefolgt und bekundeten damit einmal mehr ihre Verbundenheit mit dem führenden, seit Jahrzehnten vertrauten Bezirksgeldinstitut. Die umfangreiche Tagesordnung wurde in präziser Abwicklung bewältigt und fand in allen Belangen die einmütige Zustimmung der Anwesenden.

Nachdem der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Anton Fink, die Versammlung eröffnet, die Erschienenen begrüßt—der verdienstvolle Ehrenobmann Komm.-Rat Fritz Huber mußte sich leider aus Gesundheitsgründen entschuldigen—verstorbenen Mitglieder gedacht und einen kurzen Überblick auf die Geschichte des Hauses und die Gründung der ältesten, insbesondere im Bezirk ansässigen Geldinstitute gegeben hatte, nahm der Obmann des Vorstandes, Herr Komm.-Rat Ehrenreich Greuter die Ehrung von 32 Mitgliedern für 25-jährige Zugehörigkeit zur Genossenschaft vor und konnte in weiterer Folge Herrn Robert Steiner, Handlungsbevollmächtigter und Fräulein Frieda Andreani anlässlich ihres 25-jährigen Dienstjubiläums unter gleichzeitiger Überreichung einer kleinen Ehrengabe Dank und Anerkennung aussprechen. Hierauf brachte Direktor Dipl. Vw. Helmut Holzmann, seit 1. Jänner 1965 mit der Geschäftsführung betraut, nach prägnanter Skizzierung der allgemeinen wirtschaftlichen und währungspolitischen Entwicklung der letzten Zeit, die vorgelegten Jahresabschlüsse zum Vortrag und durfte auf die stolze Expansion der Jahre 1964-1966 verweisen. So stiegen allein die Bilanzsumme im vorgenannten Zeitraum um

71,7 %, der Jahresumsatz um 66,3 %, das Ausleihungsvolumen um 93,2 %, wie auch die Einlagen den gesamtösterreichischen Durchschnittssätzen erfreulich vorseilten. Wenn trotz allgemeiner Konjunkturabschwächung ganz bedeutende Steigerungen in allen Sparten des Geldgeschäftes erreicht werden konnten, so ist sein Dank an alle Kunden und Geschäftsfreunde, sowie Funktionäre und Mitarbeiter, die in alter Treue und neuem Vertrauen entscheidend zu diesem Wiederaufstieg beigetragen haben, von besonders herzlicher Verbundenheit.

Einstimmig fanden die zu behandelnden Jahresrechnungen samt den Gewinnverteilungsvorschlägen des Aufsichtsrates Billigung durch die Vollversammlung und wurde Vorstand und Aufsichtsrat ohne Fragestellung die Entlastung erteilt, wie auch der Prüfungsbericht des Österreichischen Genossenschaftsverbandes einhellig zur Kenntnis genommen wurde.

Die Abwicklung der Neuwahlen in den Vorstand, Aufsichtsrat und Einschätzungsausschuß aber unterstrich insbesondere die Einmütigkeit der Mitglieder und brachte den bewährten Herren dieser Gremien einen ehrenden Vertrauensbeweis, Rund 90 % der Stimmberechtigten bestätigten die bisher Verantwortlichen in ihren Funktionen und bekundeten ohne Gegenantrag ihre Solidarität und ihre Wertschätzung. Ebenso herzlich war daher auch der Dank, den die Mitglieder, Direktion und Angestelltenschaft der Spar- u. Vorschußkasse Landeck für ihre Mitarbeit und bedingungslosen Einsatz in Empfang nehmen durften. Mit dem Versprechen, auch in Zukunft alle Kräfte in den Dienst der Anstalt zu stellen und somit allen Interessierten zu widmen, klang die 75. Vollversammlung in beispielhafter Harmonie aus.

Geld zu Hause aufzubewahren ist unwirtschaftlich und nicht ganz risikofrei;  
legen Sie es daher auf Ihr Konto bei uns.

Auch anonyme Einlagen ohne Legitimation nimmt jederzeit entgegen

Ihre

**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK rGmbH.**

Das Institut Ihres Vertrauens seit über 90 Jahren

# Zum ersten Male in Landeck!

## 9. Tiroler Rassenkaninchenausstellung

Am kommenden Samstag und Sonntag, den 11. und 12. November 1967, findet zum ersten Male in Landeck eine größere Kaninchenausstellung, nämlich die **9. Tiroler Landesverbandschau 1967** statt. Rund 420 Tiere aus 28, zum Teil seltenen Rassen, werden zu sehen sein. Neun Tiroler Kaninchenzuchtvereine haben die schönsten Tiere geschickt, die von fünf Preisrichtern (drei aus Tirol und zwei aus Vorarlberg) nach Punkten bewertet werden.

Gleichzeitig zeigen die Landecker Vogelfreunde ihre Großsittiche, Zier-, Kanarien- und exotischen Vögel.

Der moderne Mensch gibt sich in seiner Freizeit Beschäftigungen hin, die in früherer Zeit lebensnotwendig waren. Der Zelttrieb erfaßt jedes Jahr eine Unmenge von Kulturnomaden, die ihrer gewohnten Lebensführung „ade“ sagen und sie mit einem pseudoprimitiven Lebensstil in der freien Natur vertauschen. Jagen, Fischen, Bogenschießen, Halten von Haustieren, Bebauen eines Gartens steht bei Leuten hoch im Kurs, die ohne weiteres heißbegehrte Trophäen oder die Produkte ihres Kleingartens käuflich erwerben könnten. Zu diesen Freizeitbeschäftigungen gehört auch die Kaninchenzucht. Sie bietet die Möglichkeit, sich in kleinem Rahmen landwirtschaftlich zu betätigen und bietet einen Einblick in die Geschehnisse des Werdens.

In der Zeitgeschichte werden die Kaninchen schon sehr früh erwähnt. Als die Phönizier im Altertum an die Küsten der Iberischen Halbinsel gelangten, fanden sie dort Tiere, die den in ihrer Heimat bekannten Klippschliefern ähnlich waren. Der Name dieser Tiere (hebräisch shaphon) führte dazu, daß die ganze Halbinsel „i-shepan-in“ genannt wurde. Dieser Name wurde bei den Römern zu Hispania. Von Spanien aus hat das Wildkaninchen seinen Siegeszug fast über die ganze Erde angetreten. Es hat sich oft zum Schaden des Landes derart vermehrt, daß großangelegte Bekämpfungsmaßnahmen eingeleitet werden mußten, um den Bestand zu dezimieren, wie in Australien und in Neuseeland. Die Römer, die das Fleisch besonders schätzten, hielten die Wildkaninchen in Gehegen. Die eigentliche Zähmung erfolgte erst zu Beginn des Mittelalters. In den abgelegenen Höfen der Klöster, vor allem in Frankreich, dürfen wir die Haustierwerdung suchen. Wir können mit Sicherheit annehmen, daß sich hier die ersten Ansätze zur Rassenbildung zeigten und bewußt gepflegt wurden. Eine größere Verbreitung in Mitteleuropa erreichten die Kaninchen im 15. Jahrhundert. Ungefähr hundert Jahre später gab es schon schwarze, gelbe, blaue, gescheckte und hasenfarbige Tiere. Auch Veränderungen im übrigen Körperbau traten auf, sodaß es bis zum heutigen Tage zu einer Vielzahl von Rassen mit zum Teil mehreren Farbschlägen gekommen ist.

Als „klassische“ Kaninchenländer gelten Frankreich, England, Belgien und Deutschland. Die meisten der heute gehaltenen Rassen sind in diesen Ländern entstanden. Bei manchen Rassen kann man den Werdegang hundert Jahre zurückverfolgen, ja, es ist sogar oft der Name des Entdeckers bzw. Herauszüchters bekannt. Eine der jüngeren, aber interessantesten Rassen ist das Rex-Kaninchen, dessen Entwicklung kurz erzählt werden soll:

Im Jahre 1919 fand man bei einem Bauern in Frankreich, der Kaninchen zur Fleischgewinnung züchtete, solche mit einem ganz kurzhaarigen Fell, das sich wie Samt

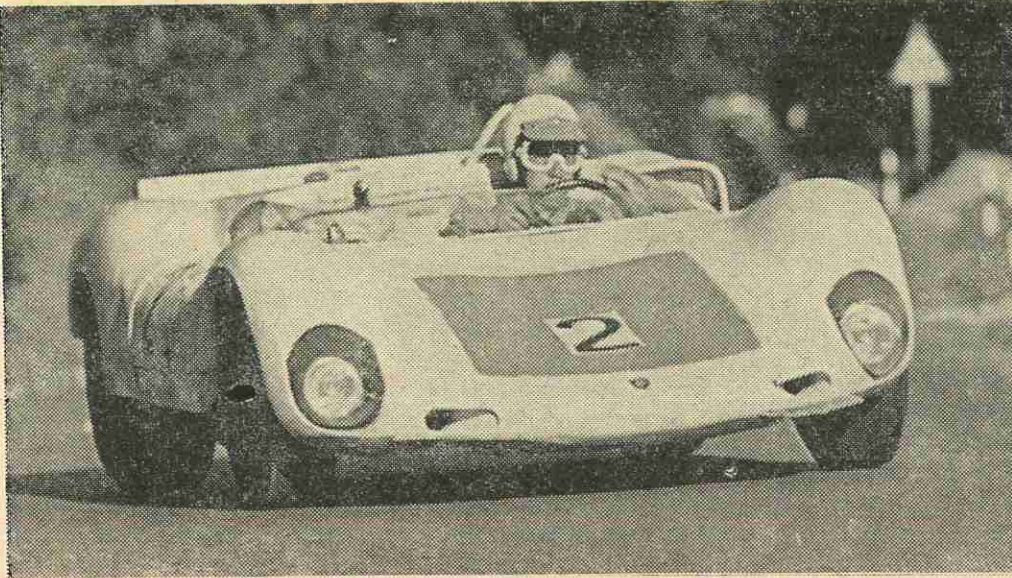
anfühlte. Der Öffentlichkeit wurde diese neue Rasse 1924 in Paris erstmals gezeigt und seiner Farbe wegen Castorrex (Biberkönig) benannt. Sofort setzte ein wilder Ansturm auf diese ein. Jeder geforderte Preis wurde bezahlt und große Spekulationen gewagt. Ammen mußten die Jungen aufziehen, während die Häsinnen gebären durften. Für nicht durchgezüchtete, kranke Tiere mußte man einen Preis bezahlen, für den man eine gute Milchkuh hätte kaufen können. In den dreißiger Jahren wurde es wieder stiller um diese neue Rasse. Heute ist das Rex-Kaninchen in 11 Rassen, bzw. Farbschlägen anerkannt und beliebt. Einem namhaften Schweizer Züchter gelang in den vergangenen Jahren die Herauszüchtung von „Dreifarben-Rexen“, die in Österreich noch nicht anerkannt sind. Ein Landecker Züchter hat einige Tiere angekauft und wird sie, erstmals in Tirol, an der Landesverbandschau in Landeck zeigen.

Die Kaninchenzucht hat aber auch eine gewisse volkswirtschaftliche Bedeutung. Für Österreich stehen keine Statistiken zur Verfügung; ca. 8,5 Tonnen Fleisch werden aber jährlich aus Polen und Dänemark eingeführt. In Deutschland, in Holland und in der Schweiz hat man die Bedeutung des Kaninchens als Fleischlieferant längst erkannt. In staatlichen Versuchsanstalten werden die einzelnen Nutzzassen eingehend getestet und schon intensive Mast betrieben. Kaninchenfleisch ist in diesen Ländern längst Marktware geworden. In der Schweiz liegt der Preis pro Kilogramm bei 11 Franken, in Deutschland bei 12 Mark. Diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr. Kaninchenfleisch ist mehr noch als andere Gattungen des sogenannten „weißen Fleisches“, fast so wie das Fischfleisch, arm an harnsäurebildenden Stoffen, die im „schwarzen Fleisch“ viel vorkommen und als Entstehungsursache von rheumatischen Erkrankungen und Stoffwechselstörungen angesehen werden. Kaninchenfleisch ist überdies leicht verdaulich und hat im Vergleich zu anderen Fleischsorten den höchsten Nährwert bei niederem Wassergehalt, wie folgende Tabelle von Professor Dr. Raebiger zeigt:

	Wasser	Nährstoffe
Kaninchen	60%	40%
Hühnerfleisch	70%	30%
Kalbfleisch	75%	25%
Schweinefleisch	73%	27%
Rindfleisch	76%	24%

### Der Kaninchenzuchtverein Landeck

besteht mit Unterbrechungen schon seit 1919. Zwei der damaligen Gründungsmitglieder leben heute noch und waren bis vor zwei Jahren aktive Züchter. Einmal wurde auch eine kleine Ausstellung veranstaltet und zwar in der Kegelbahn des damaligen Gasthofes Schrofenstein, an die sich die älteren Landecker vielleicht noch erinnern. Es war im Jahre 1926! Ebenfalls in einer Kegelbahn, vierzig Jahre später, findet nun, wie schon erwähnt, eine Ausstellung größeren Ausmaßes statt, zu deren Besuch die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Der kleine Landecker Verein hat als Veranstalter ein großes Risiko und große Belastungen auf sich genommen. Allein die Käfige mußten aus Vorarlberg transportiert werden, bzw. einige wurden schon vor einem Jahr in Eigenregie erstellt. Allen Freunden und Gönnern vor allem aber Bezirkshauptmann



## Auch Fangios Silberpfeil bei Renn- und Sportwagen- schau

Auch dieser Porsche-Bergprototyp, der Siegerwagen der heutigen Tanga Floria, wird auf der Ausstellung in Innsbruck zu sehen sein.  
Foto: Rottensteiner-T.T.

Die vom 15. bis 19. November vom Automobilclub von Österreich in der neuen Messehalle in Innsbruck veranstaltete 2. internationale Renn- und Sportwagenschau wird sich auf Grund der bereits jetzt schon zugesagten bzw. verpflichteten Wagen zu einer Schau der Attraktionen gestalten. Welche Bedeutung dieser Veranstaltung von den großen Rennwagenfirmen entgegengebracht wird, geht allein schon daraus hervor, daß u. a. das Mercedeswerk in Stuttgart den in seinem Museum ausgestellten Silberpfeil, mit dem Fangio 1955 die Weltmeisterschaft gewonnen hat, also einen der legendärsten Wagen des Automobilrennsportes überhaupt, zur Renn- und Sportwagenschau schicken wird. Es ist diese für die Innsbrucker Veranstaltung insofern eine ganz besondere Auszeichnung, als Mercedes diesen Wagen keiner anderen Ausstellung in Europa heuer zur Verfügung stellen wird. Zur feierlichen Eröffnung werden Rennsportleiter Ing. Alfred Neubauer und mit Karl Kling ein weiterer Angehöriger des Mercedes-Wunderteams nach Innsbruck gekommen. Avisiert ist auch die Teilnahme der besten Rallyefahrerin der Welt, Evi Rosquist-Korff. Den Ehrenschutz

der Ausstellung haben Altbundeskanzler Dr. Gorbach und Landtagspräsident Bürgermeister DDr. Lugger übernommen.

Die Bemühungen der Veranstalter gehen dahin, neben den bereits verpflichteten „Geschoßen“, darunter der Brabham-Formel-I-Weltmeisterschaftswagen u. der BMW-Weltrekordwagen, noch weitere erlesene Schaustücke, vor allem schwere Prototypen, nach Innsbruck zu bringen, wobei die diesbezüglichen Verhandlungen überaus erfolgreich verlaufen. Im Zuge dieser Bestrebungen wird sich der Initiator der Innsbrucker Schau und der Präsident des Automobileclubs von Österreich, Peter Tunner, zur Racingcarshow nach Zürich und in den Automobilsalon nach Turin begeben, um noch weitere „Gustozuckerln“ zu verpflichten. In entlang den Hallenwänden angebrachten geschmackvollen Kojen werden überdies renommierte Tiroler Firmen auf den Automarkt und auf dem Autozubehörssektor ihre Erzeugnisse ausstellen und hiermit der von Weltrekordfahrer Hans Ortner präsentierten Schau auch den Charakter einer Messe geben.

Hofrat DDr. Walter Lunger, Herrn Landtagsabgeordneten Adolf Lettenbichler, Bürgermeister Anton Braun, den Stadt- und Gemeinderäten von Landeck, dem Tiroler Landesverband, der Bezirkslandwirtschaftskammer und den zahlreichen Firmen, die schöne und wertvolle Preise spendeten, sei hier öffentlich gedankt. Besonders verpflichtet ist der Kaninchenzuchtverein Landeck jedoch der Vorarlberger Landesbauernkammer und dem Vorarlberger Landesverband, die die Käfige zu besonders günstigen Bedingungen zur Verfügung stellten und die Ausstellung in diesem Rahmen ermöglichten.

### Ehrung von Land- und Forstarbeitern in Imst

Am vergangenen Sonntag hatte die Landarbeiterkammer 51 langdienende land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer aus den Bezirken Imst, Landeck und Reutte nach Imst eingeladen. Fast vollzählig waren sie dem Rufe gefolgt, um aus der Hand des Imster Bezirksobmannes, Bürgermeister Thurner von Imsterberg, das Ehrendiplom entgegenzunehmen, während ihnen der Vizepräsident der Landeslandwirtschaftskammer und Obmann der Sektion Dienstnehmer, Franz Eberharter, das Abzeichen mit dem Tiroler Adler und der Umschrift „Die Landwirtschaft für treue Dienste“ an die Brust heftete. Man konnte ihnen die Freude an den Augen ablesen, einmal

in ihrem kargen und arbeitsreichen Leben im Mittelpunkt einer Ehrung zu stehen und ihre 10-, 20-, 30-, 40-, ja 50jährige harte Arbeit gewürdigt zu sehen.

Worte des Dankes und der Anerkennung fanden alle Ehrengäste, unter denen man neben dem Bezirkshauptmann von Landeck, Hofrat DDr. Lunger, und den Vertretern der Bezirkshauptleute von Imst und Reutte, ORR. Dr. Feuer und RR. Dr. Weißgatterer, auch den Kammeramtsdirektor Doktor Partl, den Bezirksobmann des Bauernbundes, Bürgermeister Heinz von Silz, und Vizebürgermeister Krahbichler, Imst, sowie die Sekretäre der beteiligten Bezirkslandwirtschaftskammern bemerkte. Sogar der verdiente Altvizepräsident und Altbobmann Johann Thöni aus Ried, der allbekannte „schwarze Hans“, hatte es sich nicht nehmen lassen, in alter Verbundenheit an der Feier teilzunehmen.

Aus dem Bezirk Landeck wurden zwölf Dienstnehmer geehrt. Unter ihnen der einzige auf 50 Dienstjahre bei den Bundesforsten zurückblickende Rudolf Schuchter aus Pfunds. Mit 40 Jahren bei ein und demselben Dienstnehmer folgten Frau Paula Rudigier, die bei ihrem Bruder Josef Rudigier, Burgfried in Tobadill, beschäftigt ist, und der Waldaufseher Emil Walser aus Ischgl. Der Oberförster Hubert Beier aus Tösens und Hermann Schlögl sen. aus Pfunds brachten es auf

30 Dienstjahre bei den Österreichischen Bundesforsten. Die folgenden Dienstnehmer blicken auf 20 Dienstjahre zurück; es sind dies: die Forstarbeiter bei der Gemeinde Pfunds, Josef Gotsch, Rudolf Thöni und Engelbert Wachter, alle aus Pfunds, dann die Forstarbeiter bei den Bundesforsten Franz Wachter, Tösens, und Seraphin Westreicher, Pfunds, und schließlich der Waldaufseher der Gemeinde Zams, Josef Juen.

Für sie alle gelten die Worte des Kammeramtsdirektors, der sagte, daß die Arbeit in der Natur Dienst an der Schöpfung sei, daß ihre Arbeit daher als verlängerter Arm der Schöpfung angesehen werden könne.

Die schlichte Feier, die in ein geselliges Beisammensein ausklang, sollte für die Geehrten nicht nur ein Zeichen der Anerkennung sein, sondern für alle Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft ein Ansporn, diesem Vorbild nachzueifern, denn wie der Bezirkshauptmann von Landeck feststellte, sind Treue, Beharrlichkeit und Beständigkeit leider selten geworden.

### Skiclub Arlberg hielt Jahrestreffen ab

Am 21. Oktober 1967 konnte Obmann Rudi Matt im Hotel Post in St. Anton anlässlich der Vollversammlung des SCA Mitglieder aus allen Arlberg-Dörfern, aus dem übrigen Österreich, aus der Schweiz und Deutschland begrüßen. Zahlreiche Ehrengäste waren anwesend, und es konnten aus dem letzten Vereinsjahr gute Rennergebnisse gemeldet werden. Läufer des Skiclubs Arlberg sind sowohl in der Nationalmannschaft als auch im Kader vertreten und werden bei Landes- und Staatsmeisterschaften so gut eingesetzt wie bei zahlreichen lokalen Veranstaltungen. Der SCA stellte mit Gertraud Gabl die Alpine Tiroler Meisterin, Karl Schranz wurde Alpiner Meister, Karl Cordin gewann diese Meisterschaft in Tux-Lanersbach als Junior. Heidi Zimmermann und Gerhard Nennung fiel die Würde der Vorarlberger Alpen Meister zu. Gertraud Gabl jene der Österreichischen Alpen Meisterin in Schruns. Noch spät in der Saison kamen Siegesnachrichten für den SCA vom Großglockner-Rennen, von der Hohen Tatra, vom Elbrus in Sowjetrußland, nachdem seine Spitzenläufer Karl Schranz, Nennung, Gabl, Zimmermann, Ingeborg Jochum ebenfalls hervorragende Plätze in den großen Rennen der Alpen sowie in Kanada und USA errungen hatten.

Arlberger Jugendmeister und Gewinner des Jennewein-Gedächtnispokals wurden für 1967 Dagmar Strolz und Roland Pfefferkorn.

Der SCA hielt im Jänner an allen Orten des Arlbergs seine Jugendrennen ab, die den Jugendwarten wieder einen guten Überblick über die Leistungsfähigkeit ihrer Schützlinge boten. Der Zürser Riesenslalom wurde am 9. April abgehalten und geht auch im nächsten Frühling wieder als typisches Arlberger Ereignis in Szene. Auch für den kommenden Winter sind die Jugendrennen bereits festgelegt, der Skiclub Arlberg wird ferner am 25. Februar 1968 einen Riesenslalom für Schüler, landesoffen, veranstalten. Obmann Rudi Matt dankte den Seilbahnen für die stete Unterstützung des Arlbergs, für die verständnisvolle Hilfe bei allen Veranstaltungen, den anwesenden Vertretern der Skifabriken Kneissl und Kästle für

Das kann jeder. Das kann sogar der, welcher nicht von die Vergünstigungen beim Bezug von Sportgeräten. Die Fremdenverkehrsverbände des Arlbergs geben nach einem bewährten Schlüssel erhebliche Subventionen an den SCA, die es allein ermöglichen, den kostspieligen Rennbetrieb und die Förderung des Nachwuchses aufrecht zu erhalten.

Der Obmann begrüßte auch den in Stams geschaffenen neuen Schultyp, womit die Voraussetzungen geschaffen wurden, den Nachwuchs heranzuziehen und dennoch die schulischen Belange nicht zu vernachlässigen. Man darf sagen, daß damit überhaupt erst für die zukünftige Entwicklung des Sportes mit gleichzeitiger Persönlichkeitsbildung ein Funda-

ment gebildet wurde. Der Tiroler Landesregierung, dem Landtagsabgeordneten Dr. Schweiger gehören für diese Initiative der Dank aller.

Die Jugendwarte Staffler, St. Anton, und S. Dreier, Lech, legten in ihren Ausführungen die Notwendigkeit dar, dem Nachwuchs alle Aufmerksamkeit zu schenken. Es wurde der Vorschlag eingebracht, für den Winter einen fest angestellten Jugendtrainer anzustellen, der sich ganz um das Training annehmen könnte.

Die Skihütte im Moostal ist in bestem Zustand, nachdem ein von einer Lawine weggerissener Gebäudeteil nunmehr von Hüttenwart Schranz in aufopfernder Arbeit wieder repariert wurde.

Kassenwart Reinh. Westreicher konnte einen befriedigenden Bericht über die Finanzen erstatten, und die Versammlung erteilte ihm mit Dank die Entlastung.

Der SCA wird seine Statuten erneuern und der nächsten Vollversammlung einen fertigen Entwurf vorlegen. Das Parlament der Träger des „Goldenen Sportabzeichens“ ehrte eine größere Zahl von Mitgliedern durch Verleihung des silbernen Abzeichens mit dem Ring. Werner Dell-Era und Viktor Jakob, die beide 40 Jahre treu beim Klub sind, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Versammlung war auch einverstanden, daß der Jahresbeitrag auf S 90.— erhöht wird, womit auch die Aufwendungen für die neue Haftpflichtversicherung des ÖSV gedeckt sind.

### Neues Heim der Gendarmerie in St. Anton a. A.

Jahrzehntelang mußte sich die Gendarmerie in St. Anton a. A., dem durch seine internationale Fremdenbewegung so wichtigen Posten, mit unzulänglichen Unterkünften zufriedengeben. Die Planungen des Landes-Gendarmeriekommandos, an diesem Brennpunkt des Exekutivdienstes ein neues, repräsentatives Gebäude zu schaffen, nahmen 1965 greifbare Formen an. Nach der Baugenehmigung konnte man im Juli 1966 mit den Arbeiten beginnen und bereits im Dezember 1966, nach denkbar kurzer Zeit also, stand der Rohbau da. Während in St. Anton der Schnee noch meterhoch lag, begann man im März 1967 mit der Fertigstellung des Projektes und in ausgezeichneter Zusammenarbeit aller beteiligten Firmen, unter Überwindung mancher Schwierigkeit allerdings, konnte Ende Oktober der Bau als beendet übergeben werden. Diese nur einjährige Bauzeit für ein so großes Haus stellt, so betonte Hofrat Dipl. Ing. Pack in seiner Ansprache, einen ausgezeichneten Erfolg dar.

Das neue Gendarmeriegebäude liegt nahe der Pfarrkirche und hat gewissermaßen dazu beigetragen, diesen Ortsteil von St. Anton a. A. in einen schöneren und kultivierten Zustand zu versetzen.

Die Einweihung des neuen Gendarmerieheimes fand am Samstag, den 4. November 1967 statt. Die Musikkapelle St. Anton a. A. und Abordnungen der Schützen von St. Anton und Pettneu hatten Aufstellung genommen, um die Festgäste zu empfangen.

Erschienen waren S. Exzellenz Weihbischof Bruno Wechner von Feldkirch, in Vertretung des Innenministers Gend. Zentralkommandant General Dr. Johann Fürböck, Landes-Gend. Kommandant Oberst Fuchs mit seinem Stellvertreter Oberst Wayda, Sicherheitsdirektor Dr. Max Stocker, Hofrat Dipl. Ing. Herm. Jung, LA Ök. Rat Rudolf Draxl, Bez. Hauptm. Hofrat DDr. Lunger, Landesbaudirektor Hofrat Dipl. Ing. Pack, Rittmeister Ronald Steurer, Bürgermeister O. Sailer, St. Anton, Bürgermeister Matt, Pettneu. Kom. Rat Walter Schuler, Baufachleute der LR und Baumeister Jarosch als Ersteller des Baues.

Weihbischof Bruno Wechner gab dem Gebäude, seinen zukünftigen Bewohnern den Segen, nachdem Oberst Fuchs in seiner Ansprache die Anwesenden mit dem Werden des Werkes vertraut gemacht und die Bemühungen betont hatte, die Arbeit der Exekutive durch würdige Behausungen zu intensivieren. Er gab auch einen Überblick über die Gestaltung des St. Antoner Gendarmeriegebäudes.

General Dr. Joh. Fürböck brachte die Grüße des Innenministers und dankte allen, die zum Zustandekommen des Hauses beitrugen und es so ermöglichten, daß endlich auch in St. Anton die Exekutive wisse, wo sie hingehöre.

LA Rud. Draxl drückte im Namen der Bürgermeister von St. Anton und Pettneu seine Freude darüber aus, daß die Gendarmerie hier ein so schönes Heim bekommen habe. Er wies auf die besonderen und schweren Auf-

### Überholen - nur wenn's leicht geht

gaben hin, die der Gendarmerie an einem Fremdenverkehrsplatz von der Art St. Antons gestellt sei. Für die Bevölkerung habe sich die Gendarmerie hierzulande immer als Freund und Helfer erwiesen.

Bez. Hauptmann Hofrat DDr. Lunger erinnerte beim mittäglichen Zusammensein in der Post daran, daß die Tätigkeit der Gendarmerie letztenendes eines der Fundamente des Staates sei, sie übernimmt auch Aufgaben — gerade hier an solchen Sonderposten — die nicht unbedingt zu ihrem Aufgabenkreis gehören, die aber der Allgemeinheit dienen. Auch sind in St. Anton durch den Arlbergpaß und die damit auftretenden Sondersituationen oft eigene Verhältnisse geschaffen, denen man durch entsprechende Mannschaftsstärke Rechnung tragen müsse.

Bei der

## Venetseilbahn - Aktiengesellschaft

Landeck gelangen nachstehende Einrichtungen zur

# Verpachtung

1. Restaurant auf der Bergstation  
(vorerst von dieser entfernt im Holzhaus untergebracht.)

verbunden mit dem Buffet in der Bergstation

2. Der Kiosk in der Talstation.

In die Pachtbedingungen kann in der Seilbahnkanzlei Malserstraße 76, Erdgeschoß, während der Dienststunden Einsicht genommen werden.

Bewerbungen mit entsprechenden und klaren Angeboten wollen bis 15. November in obgenannter Kanzlei abgegeben, oder dahin zur Ein-sendung gebracht werden.

DER VORSTAND

## Möchten Sie so eine „Chefin“ haben?

Bereits in unserer vorigen Ausgabe kündigten wir das nächste Gastspiel des Schwäbischen Landesschauspiels an, das uns die Komödie „Die Chefin“ des Engländers Michael Brett bringen wird. Wir möchten heute nur noch kurz auf dieses Werk verweisen, das den zahlreichen Freunden der „Schwabens“ in unserer Stadt und im Bezirk nach der ersten Frundsberg-Geschichte und dem spannenden Krimi einen wirklich lustigen Abend bringen wird. Wir haben den Inhalt schon angedeutet, sodaß man weiß, was bevorsteht. Zudem wird die Wiener Schauspielerin Hedy Danneberg als Gast die Titelrolle spielen. Beinahe zwanzig Mal ist die „Chefin“ schon über die Bühnen des Landesschauspiels gegangen und hat hierbei bewiesen, wie beliebt sie doch eigentlich ist — trotz der ihr eigenen und manchmal etwas sonderbar anmutenden „Betriebsführung“. Auch nach Südtirol wird sie im Jänner ziehen, um auch dort zu zeigen, daß das von ihr geleitete Familienunternehmen noch floriert. So ist es wohl gewiß, daß man sich auch in Landeck an ihren „Taten“ erfreuen und sich bei allem, was sie tut, gut amüsieren wird. Natürlich werden den modernen Betriebspsychologen und berufenen Managern die Haare zu Berge stehen, wenn sie sehen, wie Madame ihren Betrieb leitet. Sie hat eben ihren eigenen Kopf, diese Mrs. Salesby. Aber sie hat auch „Köpfchen“! Das ist nicht zu bestreiten. Und zu diesem noch ein warmes, mütterliches Herz sodaß eigentlich doch alles, was sie tut und beabsichtigt, letztlich doch zum Guten ausschlägt ob sie nun mit den Mitgliedern des Betriebsrates paraliert, ob sie einen City-Bankmann zum Rückzug zwingt, oder ob sie einem angehenden Parlamentarier beinahe um seinen Wahlsieg bringt. Madame macht das alles aus einem recht gesunden Menschenverstand heraus, aber auch mit Mutterwitz und nicht zuletzt mit einem fixen und reschen Mundwerk! Man höre ihr zu und entscheide dann die oben gestellte Frage: „Möchten Sie auch so eine Chefin haben?“

## Bezirkshauptmannschaft Landeck

### Gesundheitsabteilung

Freitag, den 17. November 1967 findet in den Räumen des Gesundheitsamtes in Landeck, Innstraße 15, I. St., in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr der Körperbehinderten-Sprechtag, abgehalten von Herrn Dr. Ludescher aus Innsbruck, statt.

## Volkshochschule Landeck

### Einladung

zu dem am Montag, den 20. November 1967 um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfindenden Vortrag von Professor Dr. Josef BAUER über NATIONALPARKS IM WESTEN DER VEREINIGTEN STAATEN, Farblichtbilder.

Der Vortrag bietet einen Einblick in den Hochgebirgspark der Rocky-Mountains, in die Dinosaurierfundstätten in Colorado, die Royal Gorge mit der höchsten Hängebrücke der Welt über den Arkansas River, die prähistorischen Höhlenwohnungen im Verde Nationalpark und die bunte Wüste und den versteinerten Wald in Arizona, den Grand Canon des Colorado-flusses, die roten Gipfel und Schluchten des Zion Nationalparkes, die Lake Mead Recreational Area und, als Abschluß, die farbige Trümmerswelt des Bryce Canon in Utah.

**Landschaftsbilder und Naturwunder von einzigartiger Schönheit, Erhabenheit und Bedeutung.**

Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.- (Schüler und Wehrmachtsangehörige S 5.-) in der Buchhandlung Tyrolia, Malserstraße 15, Tel. 541 zu besorgen.

# Impfplan

## zur Kinderlähmungsschutzimpfung 1967 im Bezirk Landeck - I. Teilimpfung

Mo. 13. Nov. 1967	Kajetansbrücke	9.30 Uhr	Di. 21. Nov. 1967	Urgen	9.00 Uhr
	Spiss	10.30 Uhr		Eichholz	9.30 Uhr
	Martinsbruck	13.00 Uhr		Fliess	10.00 Uhr
Di. 14. Nov. 1967	Rifenal	10.00 Uhr		Neuer Zoll	10.30 Uhr
	Lahnbach	10.30 Uhr		Feichten	11.30 Uhr
	Falterschein	11.00 Uhr		Platz	12.00 Uhr
	Schönwies	13.00 Uhr		Kauns	13.00 Uhr
	Zams	14.00 Uhr		Kaunerberg	13.30 Uhr
Mi. 15. Nov. 1967	Ried	9.30 Uhr	Mi. 22. Nov. 1967	Piller	14.30 Uhr
	Serfaus	10.00 Uhr		See	9.00 Uhr
	Fiss	10.30 Uhr		Holdernach-Petter	9.30 Uhr
	Ladis	11.00 Uhr		Kappl	10.00 Uhr
	Fendels	11.30 Uhr		Perpat	10.30 Uhr
	Hochgallmigg	13.00 Uhr		Langesthei	11.00 Uhr
Do. 16. Nov. 1967	Prutz - Gemeinde	9.00 Uhr		Sinsen	11.30 Uhr
	Tösens	10.00 Uhr		Galtür	13.00 Uhr
	Lafairs	10.00 Uhr		Mathon	13.30 Uhr
	Pfunds	11.00 Uhr		Ischgl	14.00 Uhr
	Nauders	12.00 Uhr	Do. 23. Nov. 1967	Strengen	9.00 Uhr
Mo. 20. Nov. 1967	Tobadill	10.00 Uhr		Flirsch	9.30 Uhr
	Pians	10.30 Uhr		Schnann	10.00 Uhr
	Grins	11.00 Uhr		Pettneu	10.30 Uhr
	Stanz	11.30 Uhr		St. Jakob a. A.	11.30 Uhr
	Landeck, Ges. Amt	13-15 Uhr		St. Anton a. A.	13.00 Uhr

### Kulturfilmschau

Lichtspiele Landeck, Montag, 13. 11. - Beginn 16.30 Uhr  
Eintritt S 5.-.

**Das Leben ist ein Geschenk, Farbfilm.** Das erfüllte Leben eines großen Künstlers, des italienischen Malers Modigliani - der zu seinen Freunden Picasso, Utrillo etc. zählen konnte.  
**Fische für die Armen, Farbfilm.** Jeden Tag dasselbe - das ist das Leben der „Fischverkäuferinnen“ in Italien.  
**Geschichte in Stein, Farbfilm.** Ein hochinteressanter Film über die Versteinerungen von Pflanzen und Tieren - Fossilien genannt.  
**Nord Iran, Farbfilm.** Persien im Aufbau - ein Land das sich bemüht den Anschluß an den Wohlstand zu finden. Ein Film zu der Serie: „Land und Leut“. **Ollie weiß alles, Farbtrickfilm.**

### Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Am Montag, den 27. November beginnt in Landeck ein Servierkurs. Dauer: 2 Wochen ganztägig. Kursleiter: Georg Strohmaier. Anmeldungen für diesen Kurs sind noch möglich und an die Handelskammer in Landeck zu richten.

### Kamera-Klub Landeck

Der Kamera-Klub Landeck veranstaltet am Sonntag, den 12. November 1967 in Landeck im Vereinssaal (Malserstraße) einen öffentlichen Lichtbildervortrag mit dem Thema: „Im Wandel der Jahreszeiten“.

Autor und Vortragender: Georg Schütz. Zu diesem Vortrag erlauben wir uns, die Bevölkerung von Landeck und Umgebung auf das herzlichste einzuladen.

Beginn: 20.15 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden.

### Im Pfarrheim Zams

am Sonntag, den 12. November um 17 Uhr Farbfilm:  
„Sportparadiese der Welt“.

### Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Autoschlüssel, 1 Paar Kinderhandschuhe, 1 Kitz ist zugelaufen, 1 Herrenhut und ein Damenfahrrad.

### Obst- und Gartenbauverein Landeck

Der Obst- und Gartenbauverein Landeck hält am Freitag, den 10. November 1967 um 20 Uhr im Hotel Sonne, Landeck-Perfuchs einen Fach- und Filmvortrag ab. Vortragender: Ing. Pfeleiderer vom Gartenbau Beratungsdienst der Österr. Stickstoffwerke A. G. Filmthemen: „Ein kleines Stück vom Paradies“, „Kleine Laus ganz groß“, „Die schönsten Orte von Oberösterreich“.

Zu diesem Vortrag sind alle Garten- und Blumenliebhaber recht herzlich eingeladen. Eintritt frei!

### Bezirksschützenbund Landeck

#### Glanzvoller Abschluß der diesjähr. Schießsaison

Am 28. November 1967 trafen sich nochmals alle Meisterschützen des Bezirkes Landeck zur Siegerehrung der Bewerbe Zimmengewehr, Dreistellungs-Match und English-Liegend-Match.

Bezirksschützenmeister Vinzenz Wolf sowie die Bezirksschützenmeister Huber und Reinstadler organisierten im Hotel Post in Landeck ein schönes Schützenfest nach alter Tradition.

Gehrt wurden die Sieger in allen Bewerben mit der neuen Bezirksplakette am grün-weißen Band, eine wirklich schöne Geste, die bei allen Anwesenden und Preisträgern helllichte Freude hervorrief.

Als Bezirksschützenkönig mit den meisten Kreisen aus den 3 Bewerben wurde Dr. Friedl Pezzeri geehrt, als Vizekönig wurde ihm Handle Franz zur Seite gestellt.

Ebenfalls erfolgte die Überreichung der Bezirksleistungs-

abzeichnen in Gold und Silber für die diesjährige Schießsaison.

Und der Rest des Abends gehörte dem Schützentrainee, was allseits reichlich ausgenutzt wurde.

Verteilung der Medaillen und Plätze:

	Gold	Silber	Bronze	4.	5.	6. Platz
Zams	5	4	5	5	2	1
Landeck	4	7	8	2	4	1
St. Anton	3	1	4	1	1	2
Ried	3	-	-	2	1	-
Fließ	-	2	1	1	2	1
Kappl	-	-	1	2	-	1
Nauders	-	-	-	1	-	-
Strengen	-	-	-	-	-	1
Pfunds	-	-	-	-	-	1

Jens Tschebel:

### Die Wohlfahrtsbürger bitten zur Kasse

Ein Leitfaden durch Pensionsrecht, Krankenkassen und Unfallversicherung

164 Seiten, mehrfarbiger Umschlag, 140 × 205 mm, reich illustriert von Rudolf Angerer, Paperback. Erschienen im Buch- und Schallträger-Verlag Karl Schwarzer. Preis: S 72.—.

Daß man als Staatsbürger Pflichten und Rechte hat, weiß jedermann. Auf die Pflichten wird man hingewiesen. Nur die Rechte kommen ein wenig zu kurz, weil sie der Staatsbürger eben zu wenig kennt. Das vorliegende Buch befaßt sich in leicht faßlicher und sehr flotter Manier mit den staatsbürgerlichen Rechten auf den Gebieten Pensionsrecht, Krankenkassen und Unfallversicherung. Es zeigt dem Leser klar, kurz und ohne Amtsdeutsch, welche Möglichkeiten ihm offenstehen und welche Rechte er hat.

Wieviel Rente steht mir zu? Was sagen die Ruhensbestimmungen? Wann wird die Frühpension aktuell? Wie ist das eigentlich bei einem Arbeitsunfall? Das ist nur eine kleine Auswahl jener Fragen, mit denen sich das Buch ausführlichst beschäftigt und auf die es hieb- und stichfeste Antworten gibt. Das vorliegende Buch ist deshalb für jeden Staatsbürger so ungeheuer wertvoll, weil auf dem Sektor Sozialrecht in Österreich das „Antragssystem“ herrscht. Man muß also seine Rechte fordern, sie verlangen. Hier wird gesagt, wo die Rechte des einzelnen liegen und wie er sie ausnützen kann.

Die zahlreichen Illustrationen des Karikaturisten Rudolf Angerer lockern das Buch auf und machen es zu einer leicht lesbaren Lektüre. Das praktische Buch ist in der Staatsbürger-Reihe des Buch- und Schallträger-Verlages erschienen, der auch das Buch „Die Steuerzahler bitten zur Kasse“ verlegt hat.

**Evang. Gottesdienst** am 12. November in der Markuskirche um 10.30 Uhr. Bibelstunde am 14. November um 19.30 Uhr im Gemeindefaal.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 12. November:** 26. Sonntag nach Pfingsten — 5. Sonntag nach Erscheinung — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe nach Meinung; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt; 11 Uhr Messe für hochw. H. Prof. Albert Schiemer; 19.30 Uhr Messe für Adelheid Haag.

**Montag, 13. November:** hl. Didacus — 6 Uhr Messe für Edmund Erhart; 7 Uhr Jahresmesse für Maria Marth und Messe für Josefa Hüttner.

**Dienstag, 14. November:** hl. Josaphat — 6 Uhr Standesmesse für Maria Scheiber; 7 Uhr Jahresamt für Josef und Notburga Krautschneider und Messe für Josef Zucol.

**Mittwoch, 15. November:** hl. Leopold — 6 Uhr Messe für hochw. H. Prof. Albert Schiemer; 7 Uhr Jahresmesse für Benedikt Wille und Messe für Leopold Kaltenböck.

**Donnerstag, 16. November:** hl. Gertrud — 6 Uhr Messe

für Gerfried Ullmann; 7 Uhr Jahresmesse für Anna Kruckenhäuser und Jahresmesse für Maria Strehle.

**Freitag, 17. November:** hl. Florinus — 7 Uhr Messe für Theres Wittwer; 19.30 Uhr Messe für Hermann Krißmer und Messe für Hans Baldauf.

**Samstag, 18. November:** Jahrestag der Weihe der Peter- und Pauls-Basilika — 6 Uhr Messe für Kathi und Agnes Erhart; 7 Uhr Messe für Rosa Krismer und Messe für Johann Grießer; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

**Sonntag, 12. November:** 26. Sonntag nach Pfingsten — 6.30 Uhr Messe für Franz Pöll; 8.30 Uhr Messe für Cäzilia Lutz; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Leo Tilg.

**Montag, 13. November:** 6 Uhr Messe für Franz Vikoler; 7.15 Uhr Messe für Maria Fuchsberger; 8 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Anton Draxl.

**Dienstag, 14. November:** 6 Uhr Messe für Alois Ganahl; 7.15 Uhr Messe für Hans Jenkner; 8 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Waldner.

**Mittwoch, 15. November:** 6 Uhr Messe für Familie Albertini; 7.15 Uhr Messe für Familie Ebli; 8 Uhr Messe für Hermann und Paul Köll.

**Donnerstag, 16. November:** 6 Uhr Messe für Alois und Maria Schuler; 7.15 Uhr Jahresmesse für Erich Schmid; 8 Uhr Messe für Franz Haindl.

**Freitag, 17. November:** 6 Uhr Messe für Friedrich und Monika Höllriegl; 7.15 Uhr Messe für Rudolf Stadelwieser; 8 Uhr Messe für Anton Wabsthöni.

**Samstag, 18. November:** 6 Uhr Jahresmesse für Ferdinand und Adelheid Sahlhofer; 7.15 Uhr Messe für Elisabeth und Maria Knecht; 8 Uhr Messe.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

**Sonntag, 12. November:** 26. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr Messe für Maria Scheiber; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Josef und Anna Ruetz.

**Montag, 13. November:** 6.45 Uhr Messe für Hedwig Ladner.

**Dienstag, 14. November:** 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Maria Wachter.

**Mittwoch, 15. November:** Leopold — 6.45 Uhr Schulmesse für verstorbene Holzer und Sailer.

**Donnerstag, 16. November:** 6.45 Uhr Messe für Emilie Strolz.

**Freitag, 17. November:** 6.45 Uhr Messe für Ida Lenhart.

**Samstag, 18. November:** 6.45 Uhr Messe zu Ehren der Muttergottes nach Meinung.

### Ärztl. Dienst: 12. 11. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

**Landeck-Zams-Pians:** Med.-R. Dr. G. Decristoforo, Pians, Tel. 64111

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45141,

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 13. 11., 14. - 16 Uhr

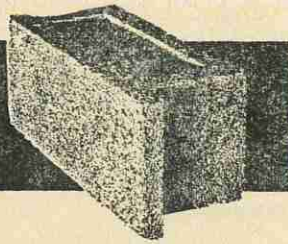
**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

12. 11.: Tzt. Krabb Richard, Landeck, Innstr. 11, Tel. 295

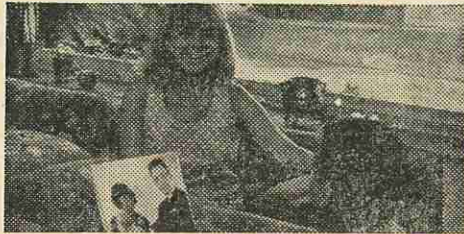
**Täglich durchgehend warme Küche bis 24 Uhr  
nur im HOTEL SONNE, LANDECK  
HAUSSPEZIALITÄTEN**



**eurospan sucht:**

für das oberinntal einen jungen, agilen vertreter kranebitter kg., 6405 pfaffenhofen, telefon 05262 / 2511

**AEG zu Gast bei Prominenten**



Hilde Alexander: »Peter hält viel darauf, daß unser Haushalt auch technisch perfekt eingerichtet ist - z. B. mit einem modernen Waschautomaten.«  
 AEG: »Wie ich sehe: ein Lavamat bella von der AEG.«

**AEG-LAVAMAT  
 »bella«**

Ein Waschvollautomat, den Sie sich unbedingt ansehen sollten.

**AEG** AUSERFAHRUNG GUT



**Sie können viel Geld einsparen,**

wenn Sie jetzt Ihre Winterbekleidung Schihosen, Anoraks, Sportpullover, Mäntel, Kostüme, Kleider, Wollmützen und Schals zur Reinigung bringen. Für wenig Geld gut bedient in der

**Norge - Expressreinigung - Landeck**

**Mittagstisch für Abonnenten**

abwechslungsreich und gut — nur S 15.—  
**im HOTEL SONNE, LANDECK**

**Einbauküche**

preisgünstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

**Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617**

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

**ING. KARL WEIGEL**

RADIO - ELEKTRO - MASCHINEN  
 6500 LANDECK

WASCHAUTOMATEN von 4.980.— bis 12.980.—

Wenn Flocken durch die Gegend treiben, ist es eine Freude, sich passend zu kleiden. Für elegante Winterbekleidung empfiehlt sich



Auch Uniformen, Woldecken, Vorhänge werden rasch und sauber gepflegt in der

**Norge - Expressreinigung - Landeck**

Verkaufe **Mercedes 190** in bestem Zustand, überkomplett. (Nehme VW in Zahlung)

Hubert PIRSCHNER, Zams, Innstr. 25 - Tel. 9542

„Pkw hilft dazuverdienen!“ Sie hätten Befragungen in Haushalten durchzuführen, die wir vorher informieren, so daß der Zweck Ihres Besuches bekannt ist. Kein Verkauf! Keine Werbung! Dr. FESSEL Institut für Marktforschung, 1010 Wien, Treinfaltstraße 4, Telefon 63 31 52.

**EINMALIGES ANGEBOT**

**Teppichboden** mit Lauffläche

aus 100% Nylon, gewebeverstärkter Filzrückenschicht, schalldämpfend, fußwarm u. besonders leicht zu pflegen.

Früher per m<sup>2</sup> S 280.— **jetzt nur S 195.—**  
 Nur solange der Vorrat reicht!

HAUS DER WOHNKULTUR



Malsersstraße 66

Tel. 790



Alles für Ihre **Liebliche** finden Sie im  
**Spezialgeschäft**

## HAUS DES KINDES

Pullover, Kindermäntel, Anoraks und Schi-  
hosen von Größe null bis 14

# Betten-Fesjak

Marktplatz 1

Tel. 9195

Verkaufe 4 Felgen, gebraucht,  
für FIAT-SIMCA

Fritz Steiner

Landeck, Lötzweg 12

Installationen • Elektronunternehmen  
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**  
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Für kalte Tage ein Genuss -

ist warme Wäsche von Kopf bis Fuss.  
Sie lachen leichter in der wärmenden  
Polarwäsche vom



## HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-  
BODENRIEMEN, VORDACH-  
WAND- u. DECKENSCHALUNG,  
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,  
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

## FRANZ ORTNER

Zimmerei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

## Wer inseriert - profitiert!

Sehr hübsche Herren - Sportheimden

Pullover - Westen - Pulli - warme Wäsche  
nur gute Qualität preiswert im



Wieder  
besser hören -  
wieder dazugehören  
**viennatone**  
Hörgeräte

## SONDERVORFÜHRUNG in Landeck

Josef Schieferer, Malsersstraße 20  
am Samstag, 18. November 1967,  
vormittags

Jedes für Sie geeignete Hörgerät 4 Wochen  
kostenlos und unverbindlich zur Probe. Alle  
Krankenkassen. Zuschüsse bis S 2.500.—.

## DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen tröstlichen Beweisen der Anteilnahme anlässlich des stummen Heim-  
ganges unseres unvergeßlichen Vaters, Herrn

# FERDINAND LENFELD

K A U F M A N N

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigen Dank aus.

Ein besonderer Dank gilt auch seinem Hausarzt Dr. Frieden, der ihn stets umsorgte, ebenso  
den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams und unserem Stadtpfarrer Hochw. Herrn  
Cons. Hans Aichner, der die Einsegnung vornahm, den Standschützen und Kaiserjägern, welche  
dem Verstorbenen den letzten Gruß erwiesen.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ für die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie ein beson-  
derer Dank für die Anteilnahme der Nachbarschaft und seinen treuen Freunden.

ALL DIES WAR UNS AUCH EIN TROST!

In tiefer Trauer:

FAMILIE ING. EGON LENFELD

**AEG - Kohlenzusatz - Herd, E-Herd, 4 Platten „Deluxe“ mit Grill-Rohr und Drehspieß, Kühlschrank „deluxe“ 140 lt.**

neuwertig wegen Übersiedlung abzugeben.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

*Freundschaftlichen Dank*

Für die Aufmerksamkeiten, die sieben roten Nelken, und die „Stärkung“, die mir anlässlich meines Geburtstages zugekommen sind.

*Josef Zucol*

**Gardisette-Gardinen?**  
Dann kommen Sie zu uns!

**Gardisette**

Unsere Gardinen-Abteilung steht Ihnen mit dem gesamten Gardisette-Sortiment und dem neuen Gardisette-Gardinen-Service gerne zur Verfügung.

**BERTRAM** TEXTILIEN  
**Rohner**  
LANDECK - PIANS

**Gute Qualität macht doch mehr Freude!**

**VORHÄNGE:**

- große Auswahl
- sie werden genäht
- und montiert

Badematten, Tagesdecken, Tischdecken, Matratzen, Wolldecken  
Brokat

**TEPPICH - PLASTIKBÖDEN**

- reiche Auswahl
- jede Größe
- fachm. Verlegung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr

**Fachgeschäft VORHOFER**

**S 10.— Können Sie heute noch**

einsparen durch die Corset-Gutscheinaktion der Firma Triumph. Alle Modelle zur Anprobe und Beratung im



**Verkaufe Brennspreißel- und Schwarten**

in Langbunde (4 m lang) frei  
Landeck S 65.— pro rm.  
Mindestabnahme Menge: 2,5 rm  
Sägewerk SCHULER, Ried

Tüchtige, selbständige  
**Verkäuferin**

bis 15. Jänner 1968, oder sofort gesucht

**Elektro - MÜLLER**  
Landeck, Innstraße 14  
Telefon 837

**? Zahlungs-Schwierigkeiten ?**

Wachsen Ihnen die Verpflichtungen bereits über den Kopf?

Haben Sie etwa schon den Überblick verloren?

Alles regelt diskret

**Financialia**

1040 Wien, Schaumburggasse 15  
Tel. 65 85 98

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen  
— Auf Wunsch Hausbesuch —

Auf diesem Wege möchten wir allen, die uns anlässlich des Brandes so rasche Hilfe leisteten, unseren innigsten Dank aussprechen.

Besonders danken möchten wir den Feuerwehren von Fließ, Landeck und Hochgallmigg, sowie Hw. Herrn Pfarrer Hubert Rietzler für ihren tatkräftigen Einsatz.

Für alle Spenden und Hilfeleistungen ein herzliches Vergelts Gott.

Familie Ott, Niedergallmigg

**Neuwertiger Jagdstutzen**

mit Glas zu verkaufen.  
Adresse in der Verwaltung

**Samson und der Schatz der Inkas**

Die originellsten Abenteuer des Super-Mannes. Mit: Toni Sailer, Alan Steel, Anna Maria Polani u. a.

Freitag, 10. November 19.45 Uhr 16 J.  
Samstag, 11. November 17 u. 19.45 Uhr

**OSS 117 Pulverfaß Bahia**

Teufelstanz in Tokio. Ein kompromißloser Agentenfilm. Mit: Frederik Stafford, Marina Vlady u. a.

Sonntag, 12. November 14, 17 und 20.00 Uhr  
Montag, 13. November 19.45 Uhr Jv.

**Stadt der Verlorenen**

Ein glutvoller Film voll heißer Leidenschaften. Mit: Sophia Loren, John Wayne, Rossano Brazzi u. a.

Dienstag, 14. November 19.45 Uhr 16 J.

**F. B. I. ruft Istanbul**

Jagd auf Rauschgiftschmuggler. Mit: Ken Clark, Feridun Cölgecen, Bella Cortez, Ivy Holzer u. a.

Mittwoch, 15. November 19.45 Uhr Jv.

**Drei Liebesbriefe aus Tirol**

Ein Lustspiel mit: Ann Smyrner, Hans Moser, Udo Jürgens, Annie Rosar, Paul Hörbiger, Trude Herr u. a.

Donnerstag, 16. November 19.45 Uhr 14 J.

Ab Freitag, 17. November Jv.

**ALLES IN ALLEM****VORVERKAUF:**

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr,  
Sonn- und Feiertags ab 12.30 Uhr.

**Junge Siamkatzen**

zu  
verkaufen.  
Glatz Ried 5

**Wer inseriert wird nicht vergessen!****Strom-  
abschaltung**

aus betrieblichen Gründen sind wir gezwungen, am **Sonntag, den 12. November 1967** in der Zeit von 1 Uhr bis 5.30 Uhr früh die Stadtteile Angedair, Öd, Perfuchs, Bruggen, Perfuchsberg und vom Stadtteil Perjen die Schrofensteinstraße, Adamhofgasse, Obere- und Untere Feldgasse, Kirchenstraße, Siedlergasse und die Paxsiedlung vom Strombezug abzuschalten.

Tiroler Wasserkraftwerke A.G.  
Betriebsabteilung Landeck

**Kulturreferat der Stadt Landeck  
Schwäbisches Landesschauspiel**

Samstag, 11. November 1967, 20 Uhr  
in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Die reizvolle Komödie

**Die  
Chefin**

von Michael Brett

In der Titelrolle: **Hedy Danneberg**,  
Wien, als **Gast**.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung  
„Tyrolia“, Landeck, Tel. 541, in Prutz  
über das Verkehrsamt.

Primarius

# Dr. Schönherr

ordiniert wieder in  
Zams, Oberreitweg 13

Ord. Zeiten: wochentags von 16-17 Uhr  
(außer Mittwoch und Samstag)  
und nach Vereinbarung

Für unsere modernst eingerichtete Tischlerei suchen wir zu sofortigem Eintritt:

**1 selbständigen  
Obermaschinisten**  
und mehrere  
**Tischler**

Wir bieten: Lohn nach Vereinbarung, angenehmes Betriebsklima, freie Unterkunft verbilligte Werkverpflegung.

**SERAPHIN PÜMPEL & SÖHNE**  
Bauunternehmen  
Solbad Hall, Augasse 4



## Omega Seamaster, der Welt beste Präzisions-Sportuhr.

Ihr Merkmal ist die Präzision – die sprichwörtliche Omega-Präzision – und Ihre ungewöhnliche Widerstandsfähigkeit. Bis in Tiefen von mehr als 60 Metern bleibt die Seamaster wasserdicht und vor Kondensation geschützt. Dazu kommt noch die Annehmlichkeit des automatischen Aufzuges.

Das Modell mit Kalender zeigt Ihnen zuverlässig nicht nur die genaue Zeit, sondern auch das richtige Datum.

Ohne Datum, Edelstahl	S 1.400.–
Plaqué	S 1.750.–
14 Kt. Gold	S 3.700.–
Mit Datum, Edelstahl	S 1.760.–
Plaqué	S 1.950.–
14 Kt. Gold	S 4.000.–
Omega Modelle mit Handaufzug ab	S 900.–

**Uhren - Juwelen**

**A. WINKLER - Landeck**